

Führerinnen im »Führerstaat«

Gertrud Scholtz-Klink, Trude Mohr,
Jutta Rüdiger und Inge Viermetz

Andrea Böltken



Centaurus-Verlagsgesellschaft
Pfaffenweiler 1995

Inhalt

1. Einleitung	9
1.1. Literatur- und Forschungsbericht: Frauen im Nationalsozialismus – Opfer oder Täterinnen?	12
1.2. Quellenlage	22
1.3. Zum Aufbau der Arbeit	24
2. Gertrud Scholtz-Klink	
2.1. Von der Märtyrergattin zur Reichsfrauenführerin	27
2.2. Der Konflikt mit den »alten Kämpferinnen« 1933/34	34
2.3. »Führerin der deutschen Frauen« 1934-1945	40
2.4. Die drei Gerichtsverfahren der Gertrud Scholtz-Klink	60
3. Trude Mohr (Bürkner)	
3.1. Von der bündischen Jugend zum BDM	63
3.2. Reichsreferentin des BDM 1934-1937	71
3.3. Die zweite Karriere der Trude Bürkner (Mohr)	80
4. Jutta Rüdiger	
4.1. Von der Hochschule in die Politik	85
4.2. Reichsreferentin des BDM 1937-1945	88
4.3. Das Ende einer Karriere?	101
5. Inge Viermetz	
5.1. Von der Pferderennbahn zum »Lebensborn«	105
5.2. Der Aufstieg einer Stenotypistin	106
5.3. Der Nürnberger Volkstumsprozeß	125
6. Zusammenfassung	131
Abkürzungsverzeichnis	143
Bibliographie	145